

Fachbereich 02 – Darstellende Kunst – Fachgebiet Schauspiel

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS Wirtschaft & Schauspiel

Version 1.4 | 2024-05-10

Geändert 30.05.2025

Pflichtmodule	Wirtschaft.....	4
WS BA W11	Systeme verstehen 1: Unternehmensführung	5
WS BA W12	Systeme verstehen 2: Wirtschaftssystem	7
Wahlpflichtmodule	Wirtschaft	10
WS BA W21	Kompetenzen 1: Entscheidung	11
WS BA W22	Kompetenzen 2: Problemlösung und Innovation	13
WS BA W23	Kompetenzen 3: Empirische Sozialforschung	16
WS BA W31	Unternehmen gestalten 1: Betriebliches Rechnungswesen	18
WS BA W32	Unternehmen gestalten 2: Marketing, nachhaltiges Konsumentenverhalten und Konsumkritik	20
WS BA W33	Unternehmen gestalten 3: Strategische Nachhaltigkeit	23
WS BA W34	Unternehmen gestalten 4: Kulturelle Nachhaltigkeit.....	25
WS BA W41	Unternehmen gestalten 5: Finanzielle Nachhaltigkeit	27
WS BA W42	Unternehmen gestalten 6: Intelligente und nachhaltige Produktionssysteme	29
WS BA W43	Unternehmen gestalten 7: Organisation.....	31
WS BA W44	Unternehmen gestalten 8: Zusammenarbeit	33
WS BA W51	Transformation 1: Transformation und soziale Innovation	35
WS BA W52	Transformation 2: Globale Lieferketten und fairer Handel	38
WS BA W53	Transformation 3: Resiliente Unternehmen.....	40
WS BA W54	Transformation 5: Künstlerische und unternehmerische Freiheit	43
WS BA W61	Transferprojekt 1: Nachhaltige Unternehmensgründung und Geschäftsmodellentwicklung	46
WS BA W75	Vertiefung Wirtschaft III	48
WS BA W76	Vertiefung Wirtschaft IV.....	50
PFLICHTMODULE	SCHAUSPIEL (je nach Studienschwerpunkt).....	52
WS BA 06	Künstlerisch-praktische Übung Schauspiel.....	53
WS BA 14	Projektmodul.....	55
WS BA 20	Grundlagen Bewegung und Körperarbeit	58
WS BA 21	Vertiefung Atem, Körper, Stimme.....	60
WS BA 22	Szenische Arbeit.....	62
WS BA 23	Anwendungsbereiche der Darstellenden Kunst.....	64
WS BA 24	Vertiefung Schauspiel.....	66
Studium Generale.....		68
WS BA 11	Studium Generale I: Philosophische und ästhetische Bildung.....	69

WS BA 12	Studium Generale II: Kunst und Gesellschaft.....	71
Studienarbeiten		74
WS BA W22	Bachelor – Abschlussarbeit Wirtschaft.....	75
WS BA 27	Bachelor – Abschlussarbeit Kunst	77

PFLICHTMODULE WIRTSCHAFT

WS BA W11 Systeme verstehen 1: Unternehmensführung

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Susanne Blazejewski

Qualifikationsstufe: Bachelor

Leistungspunkte: 8 ECTS-LP

Modulart: Pflichtmodul

Arbeitsbelastung gesamt: 200 Stunden

Semester: 1

davon Kontaktzeit: 75 Stunden

Dauer: 1 Semester

davon Selbststudium: 125 Stunden

Turnus: jährlich im HS

Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- Grundlegende Konzepte und Begriffe der Unternehmensführung zu verstehen und zu nutzen
- Die Komplexität von Unternehmensführung wahrzunehmen und mit ihr umzugehen
- Zentrale Kennzahlen der Unternehmensführung zu ermitteln und zu beurteilen
- Unterschiedliche Ebenen und Zielsysteme der Unternehmensführung einzuordnen
- unterschiedliche Formen und Ansätze der Unternehmensführung (v.a. Stakeholder- Ansatz, politischer Ansatz, Systemtheorie) in ihren Auswirkungen auf die Interessen der Anspruchsgruppen kritisch zu reflektieren
- Aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensführung historisch und theoretisch ein- zuordnen
- Zentrale rechtliche Regelungen zu Unternehmen zu benennen und einzuordnen
- Unternehmen und ihre Rechtsformen kritisch zu beurteilen
- im Rahmen einer exemplarischen Unternehmensfallstudie Konzepte aus der Vorlesung anzuwenden (z.B. Strategie- und Branchenanalyse, SWOT-Analyse, Rechtsformwahl)
- KI für die Analyse und Entwicklung von Strategien einzusetzen und die Ergebnisse kritisch einzuordnen

Lerninhalte:

- Begriffe und Perspektiven der Unternehmensführung
- Normative und strategische Unternehmensführung
- Standortwahl

- Finanzwirtschaftliche Entscheidungskriterien
 - Einführung in das Wirtschaftsrecht
 - Rechtsformwahl
 - Theoriegeschichte der BWL
-

Lehrveranstaltungen:

Vorlesung und Übung

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung, Selbststudium anhand verschiedener Quellen, Diskussion, Übungsaufgaben, KI-gestützte Fallstudie als Gruppenarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Seminararbeit zur strategischen Analyse eines regionalen Unternehmens Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Kieser, Alfred; Ebers, Mark (Hrsg.): Organisationstheorien. 8. Aufl., Stuttgart
- Schierenbeck, Henner/Wöhle, Claudia B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Aufl., München 2016.
- Schreyögg, G. /Koch, J.: Grundlagen des Managements. 4. Aufl., Wiesbaden 2023.
- Weber, Wolfgang/Kabst, Rüdiger/Baum, Matthias: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 10. Aufl., Wiesbaden 2018.
- Wöhe, Günter/ Döring, Ulrich: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 28. Aufl., München 2023.

WS BA W12 Systeme verstehen 2: Wirtschaftssystem

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Dirk Battenfeld

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	5 ECTS-LP
Modulart:	Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	125 Stunden
Semester:	1	davon Kontaktzeit:	55 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	70 Stunden
Turnus:	jährlich im HS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, grundlegende ökonomische und politische Zusammenhänge im Zusammenwirken von Unternehmen, Konsumenten, staatlichen Organen und anderen gesellschaftlichen Akteuren, wie bspw. NGOs, zu verstehen. Insbesondere sind sie in der Lage, unterschiedliche Konfigurationen zwischen Markt, Staat und subsidiärer Selbstorganisation in Bezug auf Fragen der Nachhaltigkeit, politischer Legitimation, Gerechtigkeit, ökonomischer Effizienz und weiterer Dimensionen kritisch zu bewerten.

Lerninhalte:

- Märkte und Wohlfahrtökonomik
- Markt und Staat, allokatives, distributives Markt- und Staatsversagen (insbes. im Nachhaltigkeitsbereich)
- Allmenderessourcen, die Tragik der Allmende und die Verfassung der Allmende
- Monopole: Entstehung, insbes. im Kontext digitaler Geschäftsmodelle und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft

Optional (je nach Interessenlage der Teilnehmer:innen):

- Einführung in Gerechtigkeitstheorien und die politische Philosophie, Markt und Moral: Die Wertneutralität des Staates zwischen Freiheit, gesellschaftlicher Legitimität und Verantwortung für Mit- und Umwelt
- Klimawandel, Ökonomie und Politik
- Experimentelle Wirtschaftsforschung und Menschenbilder

- Migration und Arbeitsmärkte
- Außenhandel, Freihandel und Strukturwandel

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung und Gruppenarbeiten

Lernformen:

Vorlesung, Übung, Gruppenarbeiten, Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Akerlof, G. A. u. Shiller, R. J.: Animal Spirits – Wie Wirtschaft wirklich funktioniert, Campus Verlag 2009.
- Banerjee, A. V. u. Duflo, E. (2021): Gute Ökonomie für harte Zeiten. Sechs Überlebensfragen und wie wir sie besser lösen können. Penguin Verlag.
- Battenfeld, D. (2023): Nachhaltigkeitsorientierte Preispolitik, in: Gries, K.-M. u. Schnitzler, K. (Hrsg.): Nachhaltigkeitsmarketing, 2. Auflage, Springer Gabler Verlag, S. 175-216.
- Camerer, C. F. u. Fehr, E.: When does „Economic Man“ dominate social behavior? in: Science, Vol. 311, S. 47 ff.
- Falk, A. u. Szech, N. (2013): Morals and Markets, in Science 340, 707 (2013).
- Card, D. (1990): The Impact of the Mariel Boatlift on the Miami Labor Market, in: Industrial and Labor Relations Review 43, Nr. 2 (1990), S. 245–257.
- Collier, P. (2019): Sozialer Kapitalismus! - Mein Manifest gegen den Zerfall unserer Gesellschaft.
- Deimer, K., Pätzold, M. u. Tolkmitt, V. (2017): Ressourcenallokation, Wettbewerb und Umweltökonomie, Springer Gabler, Berlin 2017.
- Drewello, H., Kupferschmidt, F. u. Sievering, O. (2018): Markt und Staat. Eine anwendungsorientierte Einführung in die allgemeine Volkswirtschaftslehre, Springer Gabler, Berlin 2018.
- Easterlin, R. A. (2001): Income and Happiness: Towards a Unified Theory, in: The Economic Journal, 111 (July), S. 465-484.
- Holler, Illing: Einführung in die Spieltheorie, Berlin 2006.

- Jackson, T. (2017): Jackson, T. (2017): Wohlstand ohne Wachstum - das Update: Grundlagen für eine zukunftsfähige Wirtschaft, oekom Verlag.
- Khan, Lina M. (2017): Amazon's Antitrust Paradox, in: The Yale Law Journal, 126:710.
- Mazar, N., Amir, O., Ariely D. (2008): The Dishonesty of Honest People: A Theory of Self-Concept Maintenance, Journal of Marketing Research, Vol. XLV, December 2008, S. 633–644.
- Mazar, N. u. Zhong, C. (2010): Do green Products make us better people?, in: Psychological Science, 21(4), S. 494-498.
- Ostrom, E.: Die Verfassung der Allmende – Jenseits von Staat und Markt, Tübingen 1999.
- Ostrom, E. (2011): Handeln statt Warten: Ein mehrstufiger Ansatz zur Bewältigung des Klimaproblems, in: Leviathan, 2011, Vol. 39, S. 447-458.
- Sandel, M. (2013): Market Reasoning as Moral Reasoning: Why Economists should re-engage with Political Philosophy, in: Journal of Economic Perspectives, Vol. 27, No. 4, S. 121-140.
- Sandel, M. (2015): Moral und Politik. Gedanken zu einer gerechten Gesellschaft, Verlag Ullstein, Berlin 2015.
- Sandel, M. (2016): Gerechtigkeit. Wie wir das Richtige tun. 4. Auflage, Verlag Ullstein, Berlin 2016.
- Sinn, H.-W. (2020): Das grüne Paradoxon: Plädoyer für eine illusionsfreie Klimapolitik.
- Small, D. E. u. Loewenstein, G. (2003): Helping a Victim oder Helping the Victim: Altruism and Identifiability, in: The Journal of Risk and Uncertainty, 26:1; 2003, S. 5-16.

WAHLPFLICHTMODULE WIRTSCHAFT

WS BA W21 Kompetenzen 1: Entscheidung

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Dirk Battenfeld

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	7 ECTS-LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	175 Stunden
Semester:	2	davon Kontaktzeit:	60 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	115 Stunden
Turnus:	jährlich im FS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:

- einfache Entscheidungsprobleme zu modellieren und im Modellrahmen Lösungen zu ermitteln
- dabei einfache Software-Tools einzusetzen
- die Möglichkeiten, Grenzen und Probleme beim Einsatz von Methoden der künstlichen Intelligenz zu kennen.

Lerninhalte:

- Entwurf und Verwendung ökonomischer Modelle
- Wirtschaftsmathematik (Differential- und Integralrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung)
- IT-Unterstützung der Entscheidungsfindung
- Ethische und gesellschaftliche Probleme beim Einsatz von KI

Optional (je nach Interessenlage der Teilnehmer:innen):

- Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen
- Prognosen und Urteile in Einzel- und Gruppenentscheidungen: Noise-Audits zur Verbesserung der Entscheidungsqualität.

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung und Gruppenarbeiten

Lernformen:

Vorlesung, Übung, Gruppenarbeiten, Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Bley Müller, J. u. a.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Vahlen, 2015.
- Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Wiesbaden, Vieweg & Sohn Verlag, 2019.
- Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik, Wiesbaden, Vieweg & Sohn Verlag, 2014.
- Kahneman, Daniel u.a. (2021): Noise. Was unsere Entscheidungen verzerrt – und wie wir sie verbessern können. Siedler Verlag (München) 2021.
- Saqr, M. u. Lopez-Pernas, S. (2024): Learning Analytics Methods and Tutorials, Springer Verlag. (<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-031-54464-4.pdf>)

WS BA W22 Kompetenzen 2: Problemlösung und Innovation

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stephan Hankammer

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	7 ECTS-LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	175 Stunden
Semester:	2	davon Kontaktzeit:	60 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	115 Stunden
Turnus:	jährlich im FS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:

- grundlegende Methoden der Problemlösung und Innovation zu verstehen und anzuwenden
- sich selbst in ihrer kreativen und schöpferischen Rolle zu erkennen
- kreative und analytische Techniken zur Kund:innen-zentrierten Lösungsfindung zu nutzen und kritisch einzuordnen
- Innovationsprozesse in Unternehmen zu analysieren und zu gestalten
- interdisziplinäre Problemlösungsstrategien kritisch zu reflektieren und in der Praxis umzusetzen
- Konzepte interaktiver Innovations- und Wertschöpfungskonzepte zu verstehen und deren praktische Anwendung zu reflektieren
- ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen innovativer Wertschöpfungssysteme zu analysieren.

Lerninhalte:

- Grundlagen von Problemlösung und Kreativität
- Perspektiven der Kunst: Künstlerische Haltungen und wie kommt das Neue in die Welt?
- Design Thinking und weitere Innovationsmethoden
- Innovationsmanagement und -prozesse
- Strategien zur Förderung von Kreativität und unternehmerischem Denken
- Einführung in die interaktive Wertschöpfung
- Konzepte der offenen und kollaborativen Innovation, wie z.B. Mass Customization, Customer Co-Creation, Commons-based peer production, Crowdsourcing, User Innovation, Open Innovation

- Einsatz Künstlicher Intelligenz im Innovationsmanagement
 - Ökonomische, soziale und ökologische Bewertung von Innovationen
 - Fallstudien und Best Practices aus verschiedenen Branchen.
-

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung.

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung, Selbststudium anhand verschiedener Quellen, interaktive Lösung theorie- und praxisrelevanter Übungsaufgaben und Fallstudien, Gastvorträge, Anwendungsprojekt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Fallstudienarbeit

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Aagaard, A. (2024). Business model innovation: Game changers and contemporary issue, Springer International Publishing.
- Brown, T. (2009). Change by Design: How Design Thinking Creates New Alternatives for Business and Society. Harper Business.
- Chesbrough, H., Radziwon, A., Vanhaverbeke, W., & West, J. (Eds.). (2024). The Oxford Handbook of Open Innovation. Oxford University Press.
- Christensen, C. M. (1997). The Innovator's Dilemma: When New Technologies Cause Great Firms to Fail. Harvard Business Review Press.
- Eagleman, D., & Brandt, A. (2018). Kreativität - Wie unser Denken die Welt immer wieder neu erschafft. München: Siedler.
- Freygarten, S., Strunk, M. (2017): Komplementäre künstlerische Strategien. Ein Handbuch für Künstlerinnen, Berater und Multiplikatoren in Veränderungs- und Bildungsprozessen. epubli. Lehmann, U. (Hrsg.) (2017): Wirtschaft trifft
- Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers. Wiley.
- Paufler, A. (2019) Führung – Kreativität – Innovation. Ein Leitfaden mit Denkstrategien und Denktaktiken für innovative Köpfe. Wiesbaden, Springer.

- Piller, F., Möslin, K., Ihl, C., & Reichwald, R. (2017). Interaktive Wertschöpfung kompakt.
- Springer Gabler, Wiesbaden.
- Verganti, R., Dell’Era, C., & Swan, K. S. (2021). Design thinking: Critical analysis and future evolution. *Journal of Product Innovation Management*, 38(6), 603-622.
- Von Hippel, E. (2005). Democratizing Innovation: The Evolving Phenomenon of User Innovation. *Journal für Betriebswirtschaft*, 55(1), 63-78

WS BA W23 Kompetenzen 3: Empirische Sozialforschung

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Lars Petersen

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	7 ECTS-LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	175 Stunden
Semester:	2	davon Kontaktzeit:	60 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	115 Stunden
Turnus:	jährlich im FS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:

- die Unterschiede zwischen sowie das Zusammenspiel von quantitativer und qualitativer Forschung in den Sozialwissenschaften zu verstehen
- grundlegende quantitative, qualitative und ästhetische Forschungsmethoden sowie deren jeweilige Anwendungsvoraussetzungen, Einsatzzwecke und Grenzen zu kennen
- ausgewählte Forschungsmethoden zur Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen in begrenztem Umfang eigenständig einzusetzen
- für eigene Studienarbeiten geeignete quantitative, qualitative oder ästhetische Forschungsmethoden auszuwählen und sich ggf. deren detaillierte Umsetzung im vertiefenden Selbststudium zu erarbeiten
- wissenschaftliche Forschungsarbeiten hinsichtlich ihrer Methodik zu verstehen und deren Aussagekraft und Limitationen zu beurteilen.

Lerninhalte:

- Qualitative und quantitative Forschungsansätze und ihr Beitrag zur Theorieentwicklung
 - Narrative, teilstrukturierte und strukturierte Erhebungsmethoden
 - Qualitative Inhaltsanalyse und Grounded Theory
 - Ästhetische und kunstbasierte Forschungsansätze
 - Univariate und bivariate deskriptive Statistik
 - Punktschätzungen, Intervallschätzungen und Hypothesentests
 - Lineare Regressionsanalysen
 - Experimentelle und korrelative Forschungsdesigns
-

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung.

Lernformen:

Seminaristischer Unterricht, Literaturstudium, fallstudienbasierter Einsatz von Statistik- Software, begleitende Lernstandskontrollen über Online-Plattform.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Fallstudienarbeit (schriftlich und mündlich)

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Barone, T., & Eisner, E. W. (2011). Arts based research. Sage.
- Cohen J (1990) What I have learned (so far). American Psychologist 45:1304-1312.
- Eid M, Gollwitzer M, Schmitt M (2015) Statistik und Forschungsmethoden, 4. Aufl. Beltz, Weinheim u.a.
- Fahrmeir L, Heumann C, Künstler R u.a. (2024) Statistik: Der Weg zur Datenanalyse, 9. Aufl. Springer Spektrum, Berlin und Heidelberg.
- Häder M (2019) Empirische Sozialforschung: eine Einführung.
- Zucchini W, Schlegel A, Nenadić O, Sperlich S (2009) Statistik für Bachelor- und Master- studenten. Springer, Berlin und Heidelberg

WS BA W31 Unternehmen gestalten 1: Betriebliches Rechnungswesen

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Gregor Krämer

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	7 ECTS-LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	175 Stunden
Semester:	3	davon Kontaktzeit:	60 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	115 Stunden
Turnus:	jährlich im HS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:

- die verschiedenen Bereiche des betrieblichen Rechnungswesens zu benennen und voneinander abzugrenzen
- zentrale Rahmenbedingungen und Annahmen des betrieblichen Rechnungswesens zu erläutern
- wesentliche Konzepte des betrieblichen Rechnungswesens zu diskutieren
- geeignete Instrumente und Verfahren des betrieblichen Rechnungswesens zur Lösung praxisnaher Probleme auszuwählen und anzuwenden sowie deren Ergebnisse zu interpretieren.

Lerninhalte sind beispielsweise:

- Investitionsrechenverfahren
- Innen- und Außenfinanzierung
- Eigen- und Fremdfinanzierung
- Buchführung und Bilanz
- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Kostenplanung und -kontrolle
- Kostenträgerrechnung und Deckungsbeitragsrechnung

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung.

Lernformen:

Seminaristischer Unterricht, Fallstudien und Übungsaufgaben, Diskussion im Plenum, Selbststudium.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Becker, Hans Paul/Peppmeier, Arno: Investition und Finanzierung. 9 Aufl., Wiesbaden 2022.
- Bieg, Hartmut/Kußmaul, Heinz/Waschbusch, Gerd: Finanzierung. 4. Aufl., München 2023. Bieg, Hartmut/Kußmaul, Heinz/Waschbusch, Gerd: Finanzierung in Übungen. 5. Aufl., München 2024.
- Bieg, Hartmut/Kußmaul, Heinz/Waschbusch, Gerd: Investition. 4. Aufl., München 2025. Bieg, Hartmut/Kußmaul, Heinz/Waschbusch, Gerd: Investition in Übungen. 4. Aufl., München 2021.
- Bieg, Hartmut/Waschbusch, Gerd: Buchführung. 10. Aufl., Herne 2021.
- Haberstock, Lothar/Breithecker, Volker: Kostenrechnung I: Einführung, 13. Aufl., Berlin 2008.
- Haberstock, Lothar/Breithecker, Volker: Kostenrechnung II: (Grenz-)Plankostenrechnung, 10. Aufl., Berlin 2008.
- Perridon, Louis/Steiner, Manfred/Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung. 18. Aufl., München 2022.
- Weber, Jürgen/Weißberger, Barbara E.: Einführung in das Rechnungswesen: Bilanzierung und Kostenrechnung, 10. Aufl., Stuttgart 2021.

WS BA W32 Unternehmen gestalten 2: Marketing, nachhaltiges Konsumentenverhalten und Konsumkritik

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Dirk Battenfeld

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	7 ECTS-LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	175 Stunden
Semester:	3	davon Kontaktzeit:	60 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	115 Stunden
Turnus:	jährlich im HS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:

- im Rahmen des Prozesses der strategischen Marketingplanung eine Marketingstrategie in operative Maßnahmen umzusetzen
- Konsum und seine Wirkungen auf Menschen und Umwelt vor dem Hintergrund verschiedener Disziplinen zu reflektieren
- ausgewählte empirische Studien zum nachhaltigen Konsumentenverhalten zu verstehen und kritisch zu würdigen

Lerninhalte:

- Marketinginstrumente und Marketing-Mix
- Käuferverhalten und Nachhaltigkeit im Käuferverhalten
- Einstellung zur Nachhaltigkeit und das Attitude Behaviour Gap
- Marktforschung: Einstellungsmessung und Fragebogendesign
- Methodische Grundlagen qualitativer und quantitativer Studien zum nachhaltigen Konsumentenverhalten
- Ausgewählte empirische Studien zum nachhaltigen Konsument:innenverhalten
- Glück und Konsum; Konsum und Klimawandel
- Beeinflussung des Konsument:innenverhaltens: Nudging; Transformation zur Nachhaltigkeit

Optional:

- Konsument:innensouveränität, Konsument:innenschutz und Konsument:innenleitbilder

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung und Gruppenarbeiten.

Lernformen:

Vorlesung, Übung, Gruppenarbeiten, Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Aertsens, J. et al. (2009): Personal Determinants of organic food consumption: a review, in: British Food Journal, Vol. 111, No. 10, 2009, S. 1140-1167.
- Ashaduzzaman et al. (2020): Predicting collaborative consumption behaviour: a meta-analytic path analysis on the theory of planned behaviour, in: European Journal of Marketing, Vol. 56, No. 4, 2022, S. 968-1013.
- Balderjahn et al. (2013): Consciousness for fair consumption: conceptualization, scale development and empirical validation, in: International Journal of Consumer Studies, 37 (2013), S. 546-555.
- Balderjahn et al. (2020): A Sustainable Pathway to Consumer Wellbeing. The Role of Anti-consumption and Consumer Empowerment, in: The Journal of Consumer Affairs, Summer 2020, Volume 54, Nr. 2, S. 456-488.
- Becker, Jochen: Marketing-Konzeption: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 8., überarb. und erw. Aufl., Vahlen, München, 2006.
- Belk, R. W. et al. (2003): The Fire of Desire: A Multisited Inquiry into Consumer Passion, in: Journal of Consumer Research, Vol. 30, 2003, S. 326-351.
- Berekoven, L./Eckert, W./Ellenrieder, P.: Marktforschung - Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, 10., überarb. Aufl., Wiesbaden 2001.
- Bruhn, M. (2007): Kommunikationspolitik, 4. Aufl. Vahlen, München, 2007
- Cian, L. (2011): How to measure brand image: a reasoned review, in: The Marketing Review, 2011, Vol. 11, No. 2, S. 165-187.
- Dittmar, H. et al. (2014): The Relationship between Materialism and Personal Well-Being: A Meta-Analysis, in: Journal of Personality and Social Psychology, Vol. 107, No. 5, S. 879-924.

- Esch (Hrsg.): Moderne Markenführung, 4. Aufl.
- Jackson, Tim (2017): Wohlstand ohne Wachstum – das Update: Grundlagen für eine zukunftsfähige Wirtschaft, oekom Verlag.
- Kenning, Peter & Wobker, Inga (2013): Ist der „mündige Verbraucher“ eine Fiktion? Ein kritischer Beitrag zum aktuellen Stand der Diskussion um das Verbraucherleitbild in den Wirtschaftswissenschaften und der Wirtschaftspolitik, in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik: zfwu, Jg. 14, Heft 2, S.282-300.
- Kloss: Werbung, München 2003.
- Minton E. A. et al. (2022): Drivers of Sustainability and Consumer Well-Being: An Ethically-Based Examination of Religious and Cultural Values, in: Journal of Business Ethics (2022), 175:167-190.
- Olbrich, Rainer: Marketing, 2. Aufl., Springer, Berlin, 2006.
- Reisch, Lucia A. & Oehler, Andreas (2009): Behavioral Economics: Eine neue Grundlage für die Verbraucherpolitik, in: Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung, Jg. 78, Heft 3, S. 30-43.
- Schwartz, S. H. (2012): An Overview of the Schwartz Theory of Basic Values, in: Online Readings in Psychology and Culture, Unit 2, Subunit 1, Article 11.
- Torma et al. (2016): I nudge myself: Exploring 'self-nudging' strategies to drive sustainable consumption behaviour, in: International Journal of Consumer Studies, 2018, Vol. 42, S. 141-154.
- White, K. et al. (2019): How to SHIFT Consumer Behaviors to be More Sustainable: A Literature Review and Guiding Framework, in: Journal of Marketing, 2019, Vol. 83(3), S. 22 – 49.

WS BA W33 Unternehmen gestalten 3: Strategische Nachhaltigkeit

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stephan Hankammer

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	7 ECTS-LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	175 Stunden
Semester:	3	davon Kontaktzeit:	60 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	115 Stunden
Turnus:	jährlich im HS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:

- zentrale Konzepte der strategischen Nachhaltigkeit zu verstehen und kritisch ihre Grenzen zu reflektieren
- Nachhaltigkeitsstrategien in Unternehmen kritisch zu analysieren und zu bewerten
- Methoden und Instrumente zur Implementierung nachhaltiger/ zirkulärer/ regenerativer Unternehmensstrategien anzuwenden
- die Auswirkungen nachhaltiger Strategien auf wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Anliegen von Stakeholdern zu beurteilen
- aktuelle Entwicklungen und Trends im Bereich der nachhaltigen Unternehmensführung zu erkennen und zu bewerten

Lerninhalte:

- Ökologische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Spannungsfelder
- Grundlagen der strategischen Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeitsstrategien und -modelle: von CSR zu Regenerativem Wirtschaften
- Nachhaltigkeitsmanagementansätze und Bewertungsmethoden
- Nachhaltigkeitsinnovationen und Kreislaufwirtschaft
- Digitalisierung, KI und Nachhaltigkeit
- Regulatorische Rahmenbedingungen des Nachhaltigkeitsmanagements
- Nachhaltiges Verhalten und Ansätze der Verhaltenslenkung
- Fallstudien zu nachhaltigen Unternehmensstrategien

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung.

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung, Selbststudium anhand verschiedener Quellen, interaktive Lösung theorie- und praxisrelevanter Übungsaufgaben und Fallstudien, Gastvorträge.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Baumast, A., & Pape, J. (Eds.). (2022). Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement (Vol. 3676). UTB.
- Carroll, A. B. (1991): The pyramid of corporate social responsibility: Toward the moral management of organizational stakeholders. In: Business Horizons 34 (4), S. 39–48.
- Dyllick, T., & Muff, K. (2016). Clarifying the meaning of sustainable business: Introducing a typology from business-as-usual to true business sustainability. Organization & environment, 29(2), 156-174.
- Hahn, T., & Tampe, M. (2021). Strategies for regenerative business. Strategic Organization, 19(3), 456-477.
- Konietzko, J., Das, A., & Bocken, N. (2023). Towards regenerative business models: A necessary shift?. Sustainable Production and Consumption, 38, 372-388.
- Porter, M.; Kramer, M. (2011): Creating Shared Value. In: Harvard Business Review 94, S. 62–77

WS BA W34 Unternehmen gestalten 4: Kulturelle Nachhaltigkeit

Modulverantwortlich: Prof. Kathrin Böhm

Qualifikationsstufe: Bachelor

Leistungspunkte: 7 ECTS-LP

Modulart: Wahlpflichtmodul

Arbeitsbelastung gesamt: 175 Stunden

Semester: 3

davon Kontaktzeit: 120 Stunden

Dauer: 1 Semester

davon Selbststudium: 55 Stunden

Turnus: jährlich im HS

Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:

- die kulturelle Dimension der Nachhaltigkeit konzeptionell und praktisch zu erfassen
- mit kritischem Denken aus relevanten Kunstdiskussionen vertraut zu sein
- den Begriff und das Konzept der kontextbezogenen Kunst zu verstehen
- das Prinzip des Eins-zu-Eins Maßstabs erklären und umsetzen zu können
- Kunst und sozio-kultureller Arbeit in ihrer Ähnlichkeit und Unterschiedlichkeit festzustellen
- ein freies künstlerisches oder sozio-kulturelles Projekt zu realisieren
- Interdisziplinäres Arbeiten beschreiben und die eigene Position einordnen zu können
- im fachübergreifenden Team Inhalte, Prozesse und Ergebnisse gemeinsam zu erarbeiten
- kritisch über Materialien und nachdenken, und deren ökologische Wirkung einschätzen zu können
- den Entstehungsprozess und das Ergebnis des eigenen Projekts beschreiben zu können
- Partizipation, Ko-kreation und Nutzung in Bezug auf Öffentlichkeit zu konzeptualisieren, umzusetzen und zu diskutieren
- kontextbezogenes künstlerisches Arbeiten mit wirtschaftlichen Konzepten in Verbindung zu bringen (bspw. Lokale Ökonomie, Kreislaufwirtschaft)

Zusätzlich für Wirtschaft & Schauspiel-Studierende:

- einen Evaluationsprozess mit Beteiligten zu konzipieren und beispielhaft umzusetzen.

Lerninhalte:

- Theoretischer und kunsthistorischer Input zum Begriff und Konzept Kontextkunst und Partizipation
- Experimentelle und pilothafte Übungen
- Teamfindung und kollektive Themenklärung
- Konzeptentwicklung mit Referenzen zur Kunst, Ort, Bedeutung und Materialität
- Praktische Werkstätten mit Material- und Konstruktionsübungen
- Zwischenpräsentationen und kritisches Feedback
- Konzeptionelle, wirtschaftliche und praktische Planung des Projekts
- Einbezug betroffener Stakeholder/Öffentlichkeiten
- Berücksichtigung ökologischer Themen und Auswirkungen
- Realisierung des Projects unter Erwägung von Dauer, Finanzierung, Pflege und Abbau
- Koordination einer gemeinsamen Präsentation

Zusätzlich für Wirtschaft & Schauspiel-Studierende:

- Methoden der Partizipation und Evaluation (ca. 10h Selbststudium)

Lehrveranstaltungen:

Atelier- und Werkstatttage, Übung, Vorlesung / Seminar

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung, Selbststudium anhand verschiedener Quellen und Fallstudien, Gestaltungs- und Übungsaufgaben, Diskussion und Reflexion, Projektdokumentation.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Präsentation / Referat und Portfolio

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

Wird veranstaltungsaktuell bekanntgegeben.

WS BA W41 Unternehmen gestalten 5: Finanzielle Nachhaltigkeit

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Gregor Krämer

Qualifikationsstufe: Bachelor

Leistungspunkte: 7 ECTS-LP

Modulart: Wahlpflichtmodul

Arbeitsbelastung gesamt: 175 Stunden

Semester: 4

davon Kontaktzeit: 60 Stunden

Dauer: 1 Semester

davon Selbststudium: 115 Stunden

Turnus: jährlich im FS

Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:

- die Begriffe Impact Investment und Engagementprozess zu erklären
 - die Aktionärsrechte zu erläutern
 - den Ablauf einer Hauptversammlung zu beschreiben
 - Informationen mit Bezug zur Nachhaltig von Unternehmen zu eruieren und zu analysieren
 - Defizite in Bezug auf die Nachhaltigkeit von Unternehmen zu identifizieren
 - einen Engagementprozess zu konzipieren und in der Praxis umzusetzen
-

Lerninhalte:

- Aktionärstum
 - Hauptversammlung
 - Impact Investment
 - Engagementprozess
 - Divestment
 - Ausschlusskriterien
 - Nachhaltigkeitsbericht
 - Nachhaltigkeitsratings
-

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung

Lernformen:

Seminaristischer Unterricht; Diskussion im Plenum; Exkursion; Gruppenarbeit; Praxisfelderfahrung; Selbststudium.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Portfolio

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- CRIC - Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage (Hrsg.): Nachhaltige Finanzen - Durch aktives Aktionärstum und Engagement Wandel bewirken. Wiesbaden 2020.
- Faust, Martin/Scholz, Stefan: Nachhaltige Geldanlagen. 2. Aufl., Frankfurt am Main 2014. Kopp, Heidrun E. (Hrsg.): CSR und Finanzratings. Berlin/Heidelberg 2016.
- Schäfer, Henry: Green Economy, Green Deal und Sustainable Finance - Die zentrale Rolle von Nachhaltigkeitsratings. In: Social Credit Rating; hrsg. Von Oliver Everling, Wiesbaden 2020, S. 367-389.
- Stüttgen, Manfred: Ethisch investieren. 2. Aufl., Frankfurt am Main, Bern et al. 2017

WS BA W42 Unternehmen gestalten 6: Intelligente und nachhaltige Produktionssysteme

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Lars Petersen

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	7 ECTS-LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	175 Stunden
Semester:	4	davon Kontaktzeit:	60 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	115 Stunden
Turnus:	jährlich im FS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:

- grundlegende Beschreibungsmodelle zur Abbildung von Produktionssystemen zu erstellen und zu interpretieren
- grundlegende Entscheidungsmodelle zur Gestaltung von Produktionssystemen anzuwenden
- die wesentlichen Konzepte, Aufgaben, Zielsetzungen und Verfahren der Produktionsplanung und -steuerung zu verstehen
- aktuelle Entwicklungen des Produktionsmanagements, insb. Konzepte der Industrie
- 4.0 und Einsatz der künstlichen Intelligenz, kritisch zu beurteilen
- Konzepte zur nachhaltigen und zirkulären Produktion kritisch zu beurteilen

Lerninhalte:

- Produktionsprozesse, -modelle und -funktionen
 - Technologien, Aktivitätsanalyse, Effizienz
 - Materialplanung, Auftragsplanung, Kapazitätsplanung
 - MRP-II-Konzept, Just-in-time, Theory of Constraints, Kanban, CONWIP
 - Industrie 4.0
 - Künstliche Intelligenz im Produktionsmanagement
 - Circular Economy und zirkuläre Geschäftsmodelle
 -
-

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung, Selbststudium anhand verschiedener Quellen, interaktive Lösung theorie- und praxisrelevanter Übungsaufgaben und Fallstudien, Planspiele und Simulationen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Mündliche Prüfung (15–30 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Fraccascia L, Sabato A, Yazan DM (2021) An industrial symbiosis simulation game: Evidence from the circular sustainable business development class. *Journal of Industrial Ecology* 25:1688–1706.
- Hopp WJ, Spearman ML (2008) *Factory physics: Foundations of manufacturing management*, 3. Aufl. McGraw-Hill, Boston (MA) u.a.
- Kellner F, Lienland B, Lukesch M (2018) *Produktionswirtschaft: Planung, Steuerung und Industrie 4.0*. Springer Gabler, Berlin
- Thonemann U (2015) *Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen*, 3. Aufl. Pearson Studium, München
- Vimal KEK, Rajak S, Kumar V u.a. (Hrsg.) (2024) *Industry 4.0 Technologies: Sustainable Manufacturing Supply Chains: Volume 1–Theory, Challenges, and Opportunity*. Springer Nature Singapore, Singapore

WS BA W43 Unternehmen gestalten 7: Organisation

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Susanne Blazejewski

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	7 ECTS-LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	175 Stunden
Semester:	4	davon Kontaktzeit:	60 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	115 Stunden
Turnus:	jährlich im FS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:

- Begriffe und Konzepte der Organisationslehre zu verstehen, anzuwenden und einzuordnen
- Interdependenzen zwischen Organisationsstruktur, sozialen und kulturellen Subsystemen der Organisation zu erkennen,
- Wechselwirkungen zwischen Organisation, Formen der Zusammenarbeit und Motivation von Beschäftigten zu verstehen und daraus Gestaltungsanforderungen ableiten zu können
- Perspektiven der Organisationswissenschaft zu verstehen, zu diskutieren und für Analyse und Bewertung von Organisationsformen einzusetzen
- Neue Entwicklung in der Organisationspraxis zu analysieren und kritisch einzuordnen

Lerninhalte:

- Begriffe von Organisation in BWL, Soziologie, Organisationswissenschaft
 - Parameter der Organisationsgestaltung
 - Theorien der Organisation
 - Organisationales Verhalten
 - Organisation und Arbeitsplatzgestaltung
 - Ästhetische Perspektiven der Organisation
 - Aktuelle Formen der Organisation in der Unternehmenspraxis
-

Lehrveranstaltungen:

Vorlesung und Übung

Lernformen:

Vorlesungselemente dienen zur Wissensvermittlung der grundlegenden Konzepte und Theorien, die kritische Reflektion der vorgestellten Ansätze erfolgt in interaktiver Form durch Gruppenarbeit und Diskussion im Plenum. In der Übung wird u.a. eine umfangreiche Praxisfallstudie in Gruppen bearbeitet.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (90 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Dale, Karen & Burrell, Gibson (2007): The spaces of organisation and the organisation of space: Power, identity and materiality at work. New York.
- Hancock, P., & Spicer, A. (Eds.). (2009). Understanding corporate life. Sage.
- Kornberger, M. (2022). Strategies for distributed and collective action: Connecting the dots. Oxford University Press.
- Laloux, F. (2014). Reinventing Organizations. Nelson Parker.
- Kieser, Alfred; Ebers, Mark (Hrsg.) (2019). Organisationstheorien. Kohlhammer, 8. Aufl., Stuttgart.
- Rosenstiel, L. v. (2003). Grundlagen der Organisationspsychologie. Stuttgart, Schäffer-Poeschel.
- Schreyögg, G. und Geiger, D. (2024). Organisation. Wiesbaden, SpringerGabler.
- Lefebvre, Henri (1991): The production of space. Oxford.

WS BA W44 Unternehmen gestalten 8: Zusammenarbeit

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Susanne Blazejewski

Qualifikationsstufe: Bachelor

Leistungspunkte: 7 ECTS-LP

Modulart: Wahlpflichtmodul

Arbeitsbelastung gesamt: 175 Stunden

Semester: 4

davon Kontaktzeit: 110 Stunden

Dauer: 1 Semester

davon Selbststudium: 65 Stunden

Turnus: jährlich im FS

Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:

- Führungsansätze zu erkennen, zu verstehen und hinsichtlich ihrer individuellen, relationalen und organisationalen Wirkungen einzuordnen
- Ästhetische, ethische, arbeitsrechtliche, psycho-soziale und ökonomische Prozesse von Führung und Zusammenarbeit im Arbeitskontext zu identifizieren, zu analysieren und in ihren Wechselwirkungen einzuschätzen
- Parameter der Gestaltung von Führung und Zusammenarbeit anzuwenden und in ihren Wirkprozesse zu beurteilen

Lerninhalte:

- Überblick Führungsansätze
 - Konzepte der verteilten Führung
 - Selbstführung
 - Führungskompetenzen und künstlerische Handlungsweisen
 - Perspektiven zu Zusammenarbeit aus BWL, Psychologie, Soziologie, Ästhetik
 - Identität, Mindsets, Haltung und Verhalten am Arbeitsplatz
 - Bedingungen, Prozesse, Wirkungen der Zusammenarbeit in (virtuellen) Teams
 - Gute Arbeit und gute Führung
 - arbeitsrechtlicher Rahmen von Führung und Zusammenarbeit
-

Lehrveranstaltungen:

Vorlesung und Übung (Werkstatt)

Lernformen:

- Vorlesungselemente zur Wissensvermittlung und als Grundlage für gemeinsame Diskussion
 - Praxisfälle zur Anwendung, Vertiefung und kritischen Reflexion des erlernten Wissens
 - Übungen (Körperarbeit) ermöglichen eigene Erfahrungen, in denen Fragen von Führung und Zusammenarbeit besser verstanden, vertieft und erinnert werden.
-

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Portfolio und aktive Teilnahme an der Werkstatt

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Dietz, K.-M. and T. Kracht (2011). Dialogische Führung. Frankfurt/New York, Campus.
- Kauffeld, S. (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Springer.
- Ladkin, D. and S. S. Taylor (2010). Leadership as art: Variations on a theme, SAGE Publications Sage UK: London, England.
- Sattelberger, T., et al., Eds. (2015). Das demokratische Unternehmen: Neue Arbeits- und Führungs-kulturen im Zeitalter digitaler Wirtschaft. Freiburg, Haufe.
- Schaub, G. Arbeitsrecht von A-Z: Verständlich, übersichtlich, klar. C.H. Beck: 2017. Vol. 51238.
- Schedlitzki, D. and G. Edwards (2017). Studying leadership: traditional and critical approaches, Sage.
- Lojeski, K. S., & Reilly, R. R. (2020). The power of virtual distance: A guide to productivity and happiness in the age of remote work. John Wiley & Sons.
- Steiger, T. M. and E. Lippmann (2013). Handbuch angewandte Psychologie für Führungskräfte: Führungskompetenz und Führungswissen, Springer-Verlag.
- Wunderer, R. (2011). Führung und Zusammenarbeit. Köln, Luchterhand.

WS BA W51 Transformation 1: Transformation und soziale Innovation

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Verena Hermelingmeier

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	7 ECTS-LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	175 Stunden
Semester:	5	davon Kontaktzeit:	60 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	115 Stunden
Turnus:	jährlich im HS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Das Modul vermittelt Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis für transformative Prozesse in Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Rolle sozialer Innovationen bei der Bewältigung gegenwärtiger Herausforderungen. Die Studierenden setzen sich mit Theorien des Wandels, Innovationsprozessen und praktischen Ansätzen zur Gestaltung nachhaltiger Transformationen auseinander.

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- Konzepte und Theorien der gesellschaftlichen Transformation kritisch zu reflektieren
- Transformationsprozesse in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zu identifizieren und anhand von Transformationsmodellen zu analysieren
- Methoden zur Entwicklung und Implementierung sozialer Innovationen und institutioneller Veränderungen anzuwenden
- Akteure und Treiber des Wandels in komplexen Systemen zu erkennen und einzuordnen
- Transformative Hebel zu identifizieren und eigene Transformationsprojekte zu konzipieren
- Barrieren und Erfolgsfaktoren für soziale Innovationen zu analysieren

Lerninhalte:

- Grundlagen und Theorien der Transformationsforschung
- Hintergründe, Konzepte und Herausforderungen sozialer Innovation

- Transformationsfelder und Hebel der Transformation
- Akteure der Transformation und ihre verschiedenen Wirkmechanismen
- Institutionelle Veränderungsprozesse und Entrepreneurship
- Praktische Implikationen und Herausforderungen von Transformationsprozessen

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Lehrveranstaltung mit Gruppenarbeit und Fallstudie.

Lernformen:

Vorlesung, Fallstudienarbeit, diskursive Formate, eigenständige Literaturarbeit, schriftliche Reflexionen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Augenstein, K., Bachmann, B., Egermann, M., Hermelingmeier, V., Hilger, A., Jaeger-Erben, M., Kessler, A., Lam, D. P. M., Palzkill, A., Suski, P., & von Wirth, T. (2020). From niche to mainstream: The dilemmas of scaling up sustainable alternatives. *GAIA - Ecological Perspectives for Science and Society*, 29(3), 143–147. <https://doi.org/10.14512/gaia.29.3.3>
- Beck, U., Bonss, W., & Lau, C. (2003). The Theory of Reflexive Modernization: Problematic, Hypotheses and Research Programme. *Theory, Culture & Society*, 20(2), 1–33.
- Giddens, A. (1984). The constitution of society. Outline of the theory of structuration. University of California Press.
- Göpel, M. (2016). The Great Mindshift. How a New Economic Paradigm and Sustainability Transformations go Hand in Hand. Springer International Publishing. <https://doi.org/10.1007/978-3-319-43766-8>
- Loorbach, D., Wittmayer, J., Avelino, F., von Wirth, T., & Frantzeskaki, N. (2020). Transformative innovation and translocal diffusion. *Environmental Innovation and Societal Transitions*.
- Polanyi, K. (1944). The great transformation: Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen (H. Jelinek, Übers.; 15. Auflage). Suhrkamp.
- Schneidewind, U. (2018). Die große Transformation: Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels (Originalausgabe). FISCHER Taschenbuch.

- Schneidewind, U., & Singer-Brodowski, M. (2015). Vom experimentellen Lernen zum transformativen Experimentieren: Reallabore als Katalysator für eine lernende Gesellschaft auf dem Weg zu einer Nachhaltigen Entwicklung. Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik, 16(1), 10–23.
- WBGU. (2011). Welt im Wandel: Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation. Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen.
- Van Wijk, J., Zietsma, C., Dorado, S., De Bakker, F. G., & Martí, I. (2019). Social innovation: Integrating micro, meso, and macro level insights from institutional theory. Business & society, 58(5), 887-918.

WS BA W52 Transformation 2: Globale Lieferketten und fairer Handel

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Lars Petersen

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	7 ECTS-LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	175 Stunden
Semester:	5	davon Kontaktzeit:	60 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	115 Stunden
Turnus:	jährlich im HS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- die Elemente einer Lieferkette sowie die beteiligten Akteure zu benennen und diese für verschiedene Lieferketten zu identifizieren
- die wesentlichen ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungszusammenhänge im Hinblick auf inner- und überbetriebliche Stoff- und Informationsflüsse zu verstehen
- die Aufgaben und Ziele des nachhaltigen Lieferkettenmanagements sowie deren Möglichkeiten und Grenzen zu kennen
- Kriterien ethischer Verantwortung und Fairness im Hinblick auf Lieferketten
- branchenspezifische Risiken einer Lieferkette zu identifizieren und Möglichkeiten zu benennen, diesen entgegenzuwirken
- Verfahren und Instrumente zur Messung der ökonomischen sowie der Nachhaltigkeits-Performance einer Lieferkette kritisch zu beurteilen
- Transparenz von Lieferketten als mehrdimensionales Konstrukt zu verstehen und Ansätze zu ihrer Messung zu benennen

Lerninhalte:

- Lieferketten und nachhaltiges Lieferkettenmanagement
- Risiken und Risikomanagement in Lieferketten
- gesetzliche Sorgfaltspflichten und Regulierung von Lieferketten
- Nachhaltige Logistik und Logistikplanung in Lieferketten

- Lieferantenbewertung und –entwicklung
- Informationen und Informationssysteme im Supply Chain Management
- Lieferkettentransparenz

Optional:

- Hersteller- Handels-Beziehungen

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung.

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung, Selbststudium anhand verschiedener Quellen, Präsentationen und Diskussion in Gruppen und im Plenum, ggf. Planspiele, Praxisvorträge und/ oder Exkursion.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Fallstudienarbeit (schriftlich und mündlich)

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Bouchery Y, Corbett CJ, Fransoo JC, Tan T (Hrsg.) (2024) Sustainable Supply Chains: A Research-Based Textbook on Operations and Strategy, 2. Aufl. Springer Nature Switzerland, Cham.
- Derbel H, Jarboui B, Siarry P (Hrsg.) (2020) Modeling and Optimization in Green Logistics. Springer International Publishing, Cham.
- Kreye ME (2022) Sustainable Operations and Supply Chain Management. Routledge, London.
- McKinnon AC (Hrsg.) (2015) Green logistics: improving the environmental sustainability of logistics, 3. Aufl. Kogan Page, London (UK) and Philadelphia (PA) and New Delhi.
- Wittenbrink P (2015) Green Logistics. Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden.
- Young IM (2006) Responsibility and global justice: A social connection model. Social Philosophy and Policy 23:102–130.
- Zijm H, Klumpp M, Regattieri A, Heragu S (Hrsg.) (2018) Operations, logistics and supply chain management. Springer, New York (NY).

WS BA W53 Transformation 3: Resiliente Unternehmen

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Gregor Krämer

Qualifikationsstufe: Bachelor

Leistungspunkte: 7 ECTS-LP

Modulart: Wahlpflichtmodul

Arbeitsbelastung gesamt: 175 Stunden

Semester: 5

davon Kontaktzeit: 60 Stunden

Dauer: 1 Semester

davon Selbststudium: 115 Stunden

Turnus: jährlich im HS

Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- die Bedeutung von Resilienz für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu erklären
- Rahmenbedingungen für die Resilienz von Unternehmen aufzuzeigen und zu analysieren
- Voraussetzungen und Wirkungsprozesse in resilienten Systemen zu identifizieren
- Konzepte und Maßnahmen zur Verbesserung der Resilienz von Unternehmen zu erarbeiten

Lerninhalte:

- Konzepte und Begriffe von Resilienz in unterschiedlichen Theorieperspektiven
- individuelle, organisationale und systemische Resilienz
- High performance work systems
- Gesundheit, Stress und individuelle Resilienz bei Mitarbeitenden
- organisationales Lernen und dynamische Kompetenzen
- gute Arbeit und Resilienz
- Banken- und Finanzkrisen
- Resilienz des Finanzsektors
- bankenaufsichtsrechtliche Vorschriften zur Stärkung der Resilienz von Kreditinstituten
- Alternativen zu unserem (traditionellen) Finanzsystem
- Resilienz durch nachhaltige und innovative Finanzprodukte

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung

Lernformen:

Seminaristischer Unterricht; Diskussion im Plenum; Gruppenarbeit; Exkursion, Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Seminararbeit / Klausur

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Badura, B., Ducki, A., Meyer, M., Baumgardt, J., & Schröder, H. (Eds.). (2023). Fehlzeiten- Report 2023: Zeitenwende-Arbeit gesund gestalten. Berlin Heidelberg: Springer.
- Bieg, Hartmut/Krämer, Gregor/Waschbusch, Gerd/Igl, Andreas (Hrsg.): Bankenaufsicht in Theorie und Praxis. 6. Aufl., Frankfurt am Main 2023.
- Carvalho, A., & Areal, N. (2016). Great places to Work®: Resilience in times of crisis. Human Resource Management, 55(3), 479–498.
- Faust, Martin/Scholz, Stefan: Nachhaltige Geldanlagen. 2. Aufl., Frankfurt am Main 2014. Felder-Kuzu, Naoko: Kleiner Einsatz, große Wirkung - Mikrofinanzierung und Mikrofranchising – Modelle gegen die Armut. Zürich 2008.
- Gregg, H. R., Restubog, S. L., Dasborough, M., Xu, C., Deen, C. M., & He, Y. (2022). When disaster strikes! an interdisciplinary review of disasters and their organizational consequences. Journal of Management, 48(6), 1382–1429.
- Kennedy, Margrit/Lietaer, Bernard: Regionalwährungen. 3. Aufl., München 2004.
- Lengnick-Hall, C. A., Beck, T. E., & Lengnick-Hall, M. L. (2011). Developing a capacity for organizational resilience through strategic human resource management. Human Resource Management Review, 21(3), 243–255.
- Linnenluecke, M. (2017). Resilience in business and management research: A review of influential publications and a research agenda. International Journal of Management Reviews, 19(1), 4–30.
- Mahlke, Michael: Islamic Finance. Weinheim 2008.
- Stüttgen, Manfred: Ethisch investieren. 2. Aufl., Frankfurt am Main, Bern et al. 2017.

- Williams, T. A., Gruber, D. A., Sutcliffe, K. M., Shepherd, D. A., & Zhao, E. Y. (2017). Organizational response to adversity: Fusing crisis management and resilience research streams. *The Academy of Management Annals*, 11(2), 733–769.

WS BA W54 Transformation 5: Künstlerische und unternehmerische Freiheit

Modulverantwortlich: Prof. Kathrin Böhm

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	7 ECTS-LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	175 Stunden
Semester:	5	davon Kontaktzeit:	90 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	85 Stunden
Turnus:	jährlich im HS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

WSBA W34

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- wirtschaftliche Handlungsräume und -prozesse als kulturelle und künstlerische Gestaltungsräume zu verstehen
- das Konzept 'Kulturellen Demokratie' verstehen und einordnen zu können
- den aktuellen Autonomiebegriff in der Kunst historisch und gesellschaftskritisch einordnen zu können, und in direkten Vergleich zur "unternehmerischen Freiheit" zu stellen
- zeitgenössische Kunst und Kunstschaffende zu kennen, deren Arbeit wirtschaftliche Formen und Prozesse annimmt
- mit entsprechenden themenbezogenen Kunstdiskursen im Ansatz vertraut
- eine vertiefte Kenntnis des aktuellen und erweiterten Kunstbegriffs zu haben
- Zeichnen und Zeichnung als expressive, beschreibende, illustrative und imaginäre Kommunikationsform zu nutzen
- Zeichnen als kreatives, organisatorisches und planerisches Werkzeug zu nutzen
- analoge und digitale Formen des Zeichnens zu nutzen
- anhand von Fallbeispielen Kunst als wirtschaftliche Praxis, erkennen, beschreiben und analysieren zu können
- individuelle und kollektive Vorschläge und Vorstellung für zukunftsorientiertes Wirtschaften visuell zu kommunizieren
- eine erhöhte Kreativitätskompetenz und Komplexitätskompetenz individuell und gemeinschaftlich zu erkennen und zu benennen

Zusätzlich für Wirtschaft & Schauspiel Studierende:

- Studierende können ein Unternehmen/Organisation fallstudienhaft mit Mitteln der Zeichnung im Sinne einer diversen Ökonomie detailhaft beschreiben.

Lerninhalte:

- Praktische Übungen und Anwendungen digitaler und analoger Zeichenmethoden
- Einführung in die Theorie der ‚Diverse Economy‘ und die Methode der ‚Drawing and Redrawing the Economy‘
- Übungen zur Übersetzung wirtschaftlicher Ideen und Konzepte in visuelle Darstellung
- Kunsthistorische Einführung zu ‚Kunst und Wirtschaft‘ und ‚Kunst als wirtschaftliche Praxis‘
- Kunsttheoretische Einführung zum Autonomiebegriff in der Kunst
- Vertieftes Fallstudienforschung, bspw. auch in Form von Ortsbesuchen, Künstler:innengesprächen, Ausstellungsbesuchen
- Konzeptionsgestaltung eines eigenen Projekts
- Transferübungen

Zusätzlich für Wirtschaft & Schauspiel Studierende:

- Eine theoretische Einordnung der Hautthemen des Moduls wird in Form einer zeichnerischen/künstlerischen Präsentation abgebildet.

Lehrveranstaltungen:

Fallstudie, Ateliertage, Übung, Vorlesung

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung, Selbststudium anhand verschiedener Quellen und Fallstudien, Gestaltungs- und Übungsaufgaben, Projektdokumentation

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

- Regelmäßige und aktive Mitarbeit
- Fallstudienarbeit (schriftlich und mündlich)
- Präsentation / Referat und Portfolio

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

Wird veranstaltungsaktuell bekanntgegeben.

WS BA W61 Transferprojekt 1: Nachhaltige Unternehmensgründung und Geschäftsmodellentwicklung

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stephan Hankammer

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	7 ECTS-LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	175 Stunden
Semester:	6, bzw. 4	davon Kontaktzeit:	60 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	115 Stunden
Turnus:	jährlich im FS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- wirtschaftliche Zusammenhänge im Kontext nachhaltiger Unternehmensgründung zu verstehen, zu analysieren und zu gestalten
- ökologische und soziale Auswirkungen von Unternehmertum kritisch zu reflektieren und in ihre strategischen Entscheidungen einzubeziehen
- nachhaltige Bedarfe von Individuen und Gesellschaften zu identifizieren und innovative Lösungen zu entwickeln
- abstrakte Ideen oder Innovationen in realisierbare Produkte oder Dienstleistungen zu überführen
- Nachhaltige und gemeinwohl-orientierte Geschäftsmodelle zu entwickeln und deren Umsetzung zu initiieren und zu reflektieren
- existierende Konzepte und Praxisbeispiele des nachhaltigen Unternehmertums zu bewerten und auf eigene Vorhaben anzuwenden
- ihre Rolle als verantwortungsbewusste Unternehmer:innen in Wirtschaft und Gesellschaft zu erkennen und unternehmerische Initiative zu entfalten

Lerninhalte:

- Grundlagen nachhaltigen Unternehmertums und verwandte Konzepte
- Die Rolle von Entrepreneurship in der nachhaltigen Entwicklung
- Dimensionen und Effekte von Sustainable Entrepreneurship
- Entwicklung innovativer und nachhaltiger Geschäftsideen

- Dimensionen des Sustainable Entrepreneurship: Social, Cultural, Eco
 - Nachhaltige Geschäftsmodelle und Anwendung des Business Model Canvas
 - Business Plan mit Fokus auf Nachhaltigkeit
 - Start-up-Management & Finanzierung nachhaltiger Unternehmen
 - Cultural Entrepreneurship: Die Rolle von Kultur und Kreativität in nachhaltigen Geschäftsmodellen
 - Wirkung von nachhaltigem Entrepreneurship
 - Fallstudien und Praxisbeispiele nachhaltiger Unternehmensgründung
-

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung, Selbststudium anhand verschiedener Quellen, interaktive Lösung theorie- und praxisrelevanter Übungsaufgaben und Fallstudien, Gastvorträge, Anwendungsprojekt

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Fallstudienarbeit (schriftlich und mündlich)

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Cohen, B., & Winn, M. I. (2007). Market imperfections, opportunity and sustainable entrepreneurship. *Journal of Business Venturing*.
- Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). *Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers*. Wiley.
- Schaltegger, S., & Wagner, M. (2011). Sustainable Entrepreneurship and Sustainability Innovation: Categories and Interactions. *Business Strategy and the Environment*.
- Vlasov, M. (2021). In transition toward the ecocentric entrepreneurship nexus: How nature helps entrepreneurs make ventures more regenerative over time. *Organization & Environment*, 34(4), 559-580.
- Yunus, M., Moingeon, B., & Lehmann-Ortega, L. (2010). Building Social Business Models: Lessons from the Grameen Experience. *Long Range Planning*.

WS BA W75 Vertiefung Wirtschaft III

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Dirk Battenfeld

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	7 ECTS-LP
Modulart:	Wahlmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	175 Stunden
Semester:	2 - 6	davon Kontaktzeit:	60 Stunden Je nach Veranstaltung
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	115 Stunden
Turnus:	jährlich im FS oder HS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Im Rahmen des Angebotes an Wahlseminaren des Fachbereiches Wirtschaft der Alanus Hochschule erschließen sich die Studierenden vertiefende Aspekte zu den bisher erworbenen Fachkenntnissen. Weitere Lernergebnisse ergeben sich aus den Seminarbeschreibungen.

Lerninhalte:

In Abhängigkeit von den Angeboten des Fachbereiches Wirtschaft der Alanus Hochschule; ergänzende und vertiefende Themen zum Spezialisierungsangebot des Modulprogramms.

Lehrveranstaltungen:

Vorlesung und Seminar

Lernformen:

In Abhängigkeit vom Angebot des Fachbereiches Wirtschaft der Alanus Hochschule

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

In Abhängigkeit vom Angebot des Fachbereiches Wirtschaft der Alanus Hochschule

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

In Abhängigkeit vom Angebot des Fachbereiches Wirtschaft der Alanus Hochschule

WS BA W76 Vertiefung Wirtschaft IV

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Dirk Battenfeld

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	8 ECTS-LP
Modulart:	Wahlmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	200 Stunden
Semester:	2 - 6	davon Kontaktzeit:	60 Stunden Je nach Veranstaltung
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	140 Stunden
Turnus:	jährlich im FS oder HS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Im Rahmen des Angebotes an Wahlseminaren des Fachbereiches Wirtschaft der Alanus Hochschule erschließen sich die Studierenden vertiefende Aspekte zu den bisher erworbenen Fachkenntnissen. Weitere Lernergebnisse ergeben sich aus den Seminarbeschreibungen.

Lerninhalte:

In Abhängigkeit von den Angeboten des Fachbereiches Wirtschaft der Alanus Hochschule; ergänzende und vertiefende Themen zum Spezialisierungsangebot des Modulprogramms.

Lehrveranstaltungen:

Vorlesung und Seminar

Lernformen:

In Abhängigkeit vom Angebot des Fachbereiches Wirtschaft der Alanus Hochschule

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

In Abhängigkeit vom Angebot des Fachbereiches Wirtschaft der Alanus Hochschule

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

In Abhängigkeit vom Angebot des Fachbereiches Wirtschaft der Alanus Hochschule

PFLICHTMODULE SCHAUSPIEL (JE NACH STUDIENSCHWER- PUNKT)

WS BA 06 Künstlerisch-praktische Übung Schauspiel

Modulverantwortlich: Prof. Suzanne Ziellenbach, Prof. Dominik Schiefner

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	22 ECTS-LP
Modulart:	Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	550 Stunden
Semester:	1, 2	davon Kontaktzeit:	231 Stunden
Dauer:	2 Semester	davon Selbststudium:	319 Stunden
Turnus:	jährlich im HS und FS	Sprache:	deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

- Erarbeitung schauspielmethodischer Grundlagen
- Entwicklung von Spielsituationen und Partnerspiel
- Erarbeitung von verschiedenem Statusverhalten
- Erarbeitung von Improvisationsfähigkeiten
- Wahrnehmungs- und Erlebnisfähigkeit
- Körper- / Raumbeziehung
- Klärung und Anwendung der Grundbegriffe Handlung, Situation, Figur
- Anlage von bildhafter Vorstellungskraft und szenischer Phantasie.
- Großräumigen Artikulation
- emotionale Anbindung des gesprochenen Worts
- Wahrnehmung der Artikulationsvorgänge
- Anwendung von gelerntem Handwerk auf verschiedene Textgattungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und divergierenden sprecherischen Anforderungen
- Differenzierung der sprecherischen Mittel in Bezug auf die literarische Quelle.

Lerninhalte:

- schauspielerische Basisarbeit nach Schauspielmethoden von Michael Chechov, Konstantin S. Stanislawski, Bertolt Brecht u.a.
- Improvisation nach Keith Johnstone

- Übungen zur Erlebnis- und Wahrnehmungsfähigkeit, zu Phantasie und Situation, Entwicklung gestalterischer Fertigkeiten und einer Körper- / Raumbeziehung
- Übungen zur bildhaften Vorstellungskraft und szenischen Phantasie
- Übungen zur Figurenentwicklung und Fremdverhalten
- Übungen zum Statusverhalten
- Spezielle Textetüden zur Entschleunigung
- Sprecherisches Handwerk in Bezug auf divergierende sprecherische Anforderungen
- Ausgehend von den individuellen Stärken der Studierenden wählen wir Herausforderungen aus unterschiedlichen literarischen Quellen
- Wahrnehmung des Zusammenhangs von Körper und Stimme
- Atemtechnik, Körperarbeit, Präsenztraining, Stimmkraft, artikulatorische Gestaltungsmittel.

Lehrveranstaltungen:

Gruppenunterricht, künstlerische Übung

Lernformen:

Szenisches und sprecherisches Grundlagenseminar, szenische Improvisationen, Gruppensprechen, Übungsstunden in der Gruppe, in Kleingruppen und individuelles Üben

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

- Erbrachte Studienleistungen sowie erbrachte Prüfungsleistung:
 - Erfolgreiche Teilnahme an den Gruppenunterrichten
 - Selbständiges Üben
 - bestandene Modulprüfung mit Präsentation
- Die Teilnahme an der Fachgruppe, Aufführungen, Produktionen, Präsentationen und Gastspielreisen, an denen Studierende selbst beteiligt sind, ist obligatorisch, sowie die Beteiligung an weiteren Aufgaben und Tätigkeiten, die im Rahmen derer anfallen, inklusive der Verwaltung des Fundus sowie die Reinigung der eigenen Unterrichts-, Atelier- und Proberäume (Genaue Regelungen werden in der Fachgruppe koordiniert).

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel (Studienrichtung 50/50 Wirtschaft und Schauspiel, Studienrichtung Major Wirtschaft und Minor Schauspiel)

WS BA 14 Projektmodul

Modulverantwortlich: Prof. René Harder

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	18 ECTS-LP
Modulart:	Pflichtmodul mit Wahlpflichtveranstaltungen	Arbeitsbelastung gesamt:	450 Stunden
Semester:	4 - 6	davon Kontaktzeit:	150 Stunden Je nach Veranstaltung
Dauer:	3 Semester, je nach Studienschwerpunkt	davon Selbststudium:	300 Stunden Je nach Veranstaltung
Turnus:	Start und Abschluss jedes Semester möglich	Sprache:	Deutsch, Englisch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Für einzelne Seminare können Teilnahmevoraussetzungen bestehen, welche dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen sind.

Lernergebnisse:

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls,

- ein eigenständiges Konzept als Einzelkünstler:in oder als Ensemble / Künstlerkollektiv entwickeln,
- bisherige Lern- und Arbeitserfahrung integrieren und sich weitere für das Projekt notwendige künstlerische und handwerkliche Fähigkeiten selbst-organisiert erwerben
- ein Thema und die gewählten künstlerischen Mittel reflektieren und begründen
- ein künstlerisches Werk ausgehend von der Konzeption erarbeiten
- ein künstlerisches Werk dokumentieren und präsentieren
- je nach Wahlseminar Erlernen von Technik und Handwerk in den Bereichen: szenische Improvisation, Performance, Bühnenkampf, szenisches Schreiben, Maskenspiel/Commedia u.a.

Lerninhalte:

- Konzeption, Realisierung, Präsentation und Dokumentation eines künstlerischen Projekts zum selbst gewählten Rahmenthema in selbst gewähltem Medium.
- Erarbeitung und Vertiefung notwendiger gestalterischer und technischer Fähigkeiten

Lehrveranstaltungen:

Gruppenunterricht, künstlerische Übung

Lernformen:

Vortrag und Gespräch; künstlerisch-praktische Übung, Gruppen- und Einzelkorrektur; betreute Proben- und/oder Atelierarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

- Mindestens eine Teilnahme am Seminar Eigenproduktion mit Erwerb von 6 CP.
- Verpflichtende Teilnahme am Seminar Bühnentechnik mit Erwerb von 2 CP (gültig ab HS26/27)
- Benotete Modulabschlussprüfung der künstlerischen Ausstellung/Präsentation/Demonstration/Aufführung mit Kolloquium
- Die Teilnahme an der Fachgruppe, Aufführungen, Produktionen, Präsentationen und Gastspielreisen, an denen Studierende selbst beteiligt sind, ist obligatorisch, sowie die Beteiligung an weiteren Aufgaben und Tätigkeiten, die im Rahmen derer anfallen, inklusive der Verwaltung des Fundus sowie die Reinigung der eigenen Unterrichts-, Atelier- und Proberäume (Genaue Regelungen werden in der Fachgruppe koordiniert).

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel (Studienrichtung 50/50 Wirtschaft und Schauspiel, Studienrichtung Major Wirtschaft und Minor Schauspiel)

Wahlmöglichkeit Beispiel A

Eigenproduktion 1 (6 CP)

Eigenproduktion 2 (10 CP)

Workshop: Szenisches Schreiben (2 CP)

Wahlmöglichkeit Beispiel B

Eigenproduktion 1 (10 CP)

Betreute Eigenarbeit Rolle (8 CP)

WS BA 20 Grundlagen Bewegung und Körperarbeit

Modulverantwortlich: Prof. Ilona Pászthy, Prof. René Harder

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	8 ECTS-LP
Modulart:	Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	200 Stunden
Semester:	1, 2	davon Kontaktzeit:	84 Stunden
Dauer:	2 Semester	davon Selbststudium:	116 Stunden
Turnus:	jährlich im HS und FS	Sprache:	Deutsch Englisch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

- Entwicklung eines Wissens über den Körper und seine Bewegungspotenziale, sowie deren Weiterentwicklung
- Aufbau von Kraft, Dynamik, Flexibilität. Ausdauer und Konzentration, Koordination und Rhythmisierung sowie Aufrichtung
- Intensive Wahrnehmungssensibilisierung gegenüber sich selbst und Partnern
- Grundtechniken der Körper- und Bewegungsinteraktion, sowie Improvisation
- Entwicklung einer individuellen Körpersprache und ein Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten, schnelles und mutiges Entscheiden.
- Bewegungsvielfalt erlangen, Steigerung des energetischen Potenzials
- Entwicklung der Fähigkeit, selbständig einfache choreografische Bewegungsabläufe zu erfassen.

Lerninhalte:

- Tänzerische Techniken aus dem zeitgenössischen Tanz und der Improvisation
- Grundlagen der Kontaktimprovisation
- Klassische wie auch Paartanztechniken
- Verschiedene Kampftechniken, Konzentrations- und Bewegungsschulung
- Choreografische Basistechniken

Lehrveranstaltungen:

Gruppenunterricht, Training, Reflexion, Präsentation, Produktionsorganisation, künstlerische Übung

Lernformen:

Grundlagenunterricht, künstlerisch praktische Übung in der Gruppe und individuell, Präsentation, Übungsstunden in der Gruppe, in Kleingruppen und individuelles Üben

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

- Erbrachte Studienleistungen sowie erbrachte Prüfungsleistung:
 - Erfolgreiche Teilnahme an den Gruppenunterrichten
 - Selbständiges Üben
 - Präsentationen und Bewegungsprüfungen in der Gruppe von 20-90 min.
 - Die Teilnahme an der Fachgruppe, Aufführungen, Produktionen, Präsentationen und Gastspielreisen, an denen Studierende selbst beteiligt sind, ist obligatorisch, sowie die Beteiligung an weiteren Aufgaben und Tätigkeiten, die im Rahmen derer anfallen, inklusive der Verwaltung des Fundus sowie die Reinigung der eigenen Unterrichts-, Atelier- und Proberäume (Genaue Regelungen werden in der Fachgruppe koordiniert).
-

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel (Studienrichtung 50/50 Wirtschaft und Schauspiel, Studienrichtung Major Wirtschaft und Minor Schauspiel)

(Grundlagen-)Literatur:

Fachliteratur wird ggf. semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

WS BA 21 Vertiefung Atem, Körper, Stimme

Modulverantwortlich: Prof. Ilona Pászthy, Prof. Suzanne Ziellenbach

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	16 ECTS-LP
Modulart:	Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	400 Stunden
Semester:	3, 4	davon Kontaktzeit:	168 Stunden
Dauer:	2 Semester	davon Selbststudium:	232 Stunden
Turnus:	jährlich im HS und FS	Sprache:	Deutsch Englisch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Für einzelne Seminare können Teilnahmevoraussetzungen bestehen, welche dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen sind.

Lernergebnisse:

- Vertiefung der Funktionsabläufe der Sprechatmung
- Entwicklung einer tragfähigen und belastbaren Stimme
- Entwicklung einer modulationsfähigen Stimme und artikulatorischen Geläufigkeit
- Anwendung von gelerntem Handwerk auf verschiedene Textgattungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und divergierenden sprecherischen Anforderungen
- Differenzierung der sprecherischen Mittel in Bezug auf die literarische Quelle
- Aufbauend auf dem Modul WS BA 20 erweitern die Studierenden ihre körperlichen Fähigkeiten. Sie werden in die Lage versetzt, ihren Körper entsprechend den vielfältigen Aufgaben unterschiedlich einzusetzen.
- Entwicklung der Fähigkeit, selbständig komplexe choreografische Bewegungsabläufe zu erfassen und zu gestalten

Lerninhalte:

- Erweitertes Training der Artikulationsgeläufigkeit
- Erweiterung der sprecherischen Ausdrucksmittel in Prosa- und Versdichtung
- Sprecherzieherische Arbeit an Rollentexten
- aufbauende Arbeit an Präsenz, Expressivität und Mut zur großen körperlichen Äußerung

- Beobachtung und Analyse von Bewegungsvorgängen
- Kontaktimprovisation
- Entwicklung eigener Bewegungsetüden

Lehrveranstaltungen:

Gruppenunterricht, Training, Reflexion, Präsentation

Lernformen:

künstlerisch praktische Übung in der Gruppe und individuell, Präsentation, Übungsstunden in der Gruppe, in Kleingruppen und individuelles Üben

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

- Erbrachte Studienleistungen sowie erbrachte Prüfungsleistung:
 - Erfolgreiche Teilnahme an den Gruppenunterrichten
 - Selbständiges Üben
 - Präsentationen und Bewegungsprüfungen in der Gruppe von 20-90 min.
- Die Teilnahme an der Fachgruppe, Aufführungen, Produktionen, Präsentationen und Gastspielreisen, an denen Studierende selbst beteiligt sind, ist obligatorisch, sowie die Beteiligung an weiteren Aufgaben und Tätigkeiten, die im Rahmen derer anfallen, inklusive der Verwaltung des Fundus sowie die Reinigung der eigenen Unterrichts-, Atelier- und Proberäume (Genaue Regelungen werden in der Fachgruppe koordiniert).

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel (Studienrichtung 50/50 Wirtschaft und Schauspiel)

(Grundlagen-)Literatur:

Fachliteratur wird ggf. semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

WS BA 22 Szenische Arbeit

Modulverantwortlich: Prof. Suzanne Ziellenbach, Prof. Dominik Schiefner

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	6 ECTS-LP
Modulart:	Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	150 Stunden
Semester:	3	davon Kontaktzeit:	63 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	87 Stunden
Turnus:	jährlich im HS oder FS	Sprache:	Deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Für einzelne Seminare können Teilnahmevoraussetzungen bestehen, welche dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen sind.

Lernergebnisse:

- Erarbeitung von Szenen und/oder Monologen der Welt- und Gegenwartsdramatik
- Erlernen von darstellerischem Ausdruck anhand von situativem Figurenspiel
- Entwicklung einer Figur aus einem dramatischen Text
- Vertiefung der darstellerischen gestalterischen Fähigkeiten und Fertigkeiten

Lerninhalte:

- Rollen- und Szenenanalyse von Szenen und/oder Monologen der Welt- und Gegenwartsdramatik
- Rollen- und Szenenstudium
- Erarbeitung der Fähigkeit zum Entdecken von Figurenwidrsprüchen und Fremdverhalten.
- Finden einer persönlichen Beziehung zu Stück und Rolle.

Lehrveranstaltungen:

Kleingruppenunterricht, künstlerische Übung

Lernformen:

Szenische Kleingruppenarbeit, Übungsstunden in der Gruppe, in Kreisgruppen und individuelles Üben

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

- Erbrachte Studienleistungen sowie erbrachte Prüfungsleistung:
 - Erfolgreiche Teilnahme an den Gruppenunterrichten
 - Selbständiges Üben
 - bestandene Modulprüfung mit Präsentation
- Die Teilnahme an der Fachgruppe, Aufführungen, Produktionen, Präsentationen und Gastspielreisen, an denen Studierende selbst beteiligt sind, ist obligatorisch, sowie die Beteiligung an weiteren Aufgaben und Tätigkeiten, die im Rahmen derer anfallen, inklusive der Verwaltung des Fundus sowie die Reinigung der eigenen Unterrichts-, Atelier- und Proberäume (Genauere Regelungen werden in der Fachgruppe koordiniert).

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel (Studienrichtung 50/50 Wirtschaft und Schauspiel)

(Grundlagen-)Literatur:

Fachliteratur wird ggf. semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

WS BA 23 Anwendungsbereiche der Darstellenden Kunst

Modulverantwortlich: Prof. Suzanne Ziellenbach, Prof. René Harder

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	9 ECTS-LP
Modulart:	Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	175 Stunden
Semester:	5, 6	davon Kontaktzeit:	94,5 Stunden
Dauer:	2 Semester	davon Selbststudium:	130,5 Stunden
Turnus:	jährlich im HS oder FS	Sprache:	Deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Für einzelne Seminare können Teilnahmevoraussetzungen bestehen, welche dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen sind.

Lernergebnisse:

- Vermittlung von sowohl theoretischen als auch praxisnahen Kompetenzen, wie Nachhaltigkeit und Schauspielertechniken synergetisch genutzt werden können, um transformative Prozesse in Wirtschaft, Gesellschaft und Kunst zu gestalten und Projekte zu entwickeln.
- Praktische Anwendung der schauspielerischen und sprecherischen Techniken
- Kennenlernen, Reflexion und Anwendung von Vortragstechniken
- Praktische Anwendung von Körper- / Raumbeziehung
- Erlernen von Improvisationstechniken, Schulung von Phantasie und Spontaneität
- Erlernen von medienpezifischer Kommunikation

Lerninhalte:

- Praktische künstlerische Übung "Vom Antrag zum Projekt"
- Vermittlung der Rolle von Kunst als Mittel zur Förderung nachhaltiger Denk- und Handlungsweisen
- Vermittlung von interdisziplinärem Denken und Problemlösungskompetenz
- Übungen zur Raum-/Körperbeziehung
- Praktische Übungen zur Vermittlung von Improvisationstechniken, Schulung der Spontaneität und Phantasie und Training der zwischenmenschlichen Interaktion

- Erarbeitung und Vertiefung gestalterischer und technischer Fähigkeiten im Medienbereich (u.a. innerhalb der Wahl-Pflichtfächer Kamera-Acting, Mikrofonsprechen).
- Je nach Wahlseminar Erlernen von Technik und Handwerk in den Bereichen: Improvisation, Bühnenkampf, Gesang, u.a.

Lehrveranstaltungen:

2 Pflichtseminare: „Ästhetik der Nachhaltigkeit in der Darstellenden Kunst“ (3 CP) und „Wirtschaftsrhetorik und Seminarschauspiel“ (2 CP)

2 Wahlseminare, empfohlen: „Wiederholung Grundlagen Schauspiel und Improvisation“ (2 CP)

Künstlerisch-praktische Arbeit, Reflexion, künstlerische Übung, Workshop, Seminar

Lernformen:

künstlerisch praktische Übung in der Gruppe und individuell, Präsentation, Übungsstunden in der Gruppe, in Kleingruppen und individuelles Üben

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

- erfolgreiche Teilnahme an den genannten zwei Pflichtseminaren und zwei Wahlseminaren
- selbständiges Üben

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel (Studienrichtung 50/50 Wirtschaft und Schauspiel)

(Grundlagen-)Literatur:

Fachliteratur wird ggf. semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

WS BA 24 Vertiefung Schauspiel

Modulverantwortlich: Prof. Suzanne Ziellenbach, Prof. Dominik Schiefner

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	10 ECTS-LP
Modulart:	Pflichtmodul mit Wahlpflichtveranstaltungen	Arbeitsbelastung gesamt:	250 Stunden
Semester:	3, 4	davon Kontaktzeit:	105 Stunden
Dauer:	2 Semester	davon Selbststudium:	145 Stunden
Turnus:	jährlich im HS oder FS	Sprache:	Deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Für einzelne Seminare können Teilnahmevoraussetzungen bestehen, welche dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen sind.

Lernergebnisse:

- Erarbeitung von Szenen und/oder Monologen der Welt- und Gegenwartsdramatik
- Erlernen von darstellerischem Ausdruck anhand von situativem Figurenspiel
- Entwicklung einer Figur aus einem dramatischen Text
- Vertiefung der darstellerischen gestalterischen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Erlernen von verschiedenen Spielstilen und/oder Medienkompetenz
- Je nach Wahlseminar Erlernen von Technik und Handwerk in den Bereichen: szenische Improvisation, Mikrofonsprechen, Bühnenkampf, szenisches Schreiben, Kammerschauspiel, Maskenspiel/Commedia

Lerninhalte:

- Rollen und Szenenanalyse
- Studium der Basisspielweise
- Erarbeitung der Fähigkeit zum Entdecken von Figurenwidrsprüchen und Fremdverhalten.
- Erarbeitung einer persönlichen Beziehung zu Stück und Rolle
- Im Rahmen dieses Moduls werden ergänzende Wahlseminare aus dem Angebot des Fachgebietes Schauspiel belegt. Die Studierenden können so ihre künstlerische Arbeit je nach gewählter Veranstaltung schwerpunktmäßig vertiefen. Somit variieren die Studieninhalte je nach der Art der gewählten Veranstaltung u.a.

Lehrveranstaltungen:

Kleingruppenunterricht, Gruppenunterricht, Seminar, Workshop, künstlerische Übung

Lernformen:

Szenische Kleingruppenarbeit, Gruppenunterricht, Workshop, Übungsstunden in der Gruppe, in Kleingruppen und individuelles Üben

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

- Erbrachte Studienleistung sowie erbrachte Prüfungsleistung:
 - Erfolgreiche Teilnahme an den Gruppenunterrichten
 - Selbständiges Üben
 - Die Teilnahme an der Fachgruppe, Aufführungen, Produktionen, Präsentationen und Gastspielreisen, an denen Studierende selbst beteiligt sind, ist obligatorisch, sowie die Beteiligung an weiteren Aufgaben und Tätigkeiten, die im Rahmen derer anfallen, inklusive der Verwaltung des Fundus sowie die Reinigung der eigenen Unterrichts-, Atelier- und Proberäume (Genaue Regelungen werden in der Fachgruppe koordiniert).
-

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel (Studienrichtung Major Wirtschaft und Minor Schauspiel)

(Grundlagen-)Literatur:

Fachliteratur wird ggf. semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

STUDIUM GENERALE

WS BA 11 Studium Generale I: Philosophische und ästhetische Bildung

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Schmaus

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	9 ECTS-LP
Modulart:	Pflichtmodul mit Wahlpflichtveranstaltungen	Arbeitsbelastung gesamt:	225 Stunden
Semester:	1 – 5, je nach Studienschwerpunkt	davon Kontaktzeit:	90 Stunden
Dauer:	4 Semester	davon Selbststudium:	135 Stunden
Turnus:	jährlich im HS oder FS	Sprache:	Deutsch Englisch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein,

- sich die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzueignen, Texte zu erschließen, argumentativ zu diskutieren und ihre Gedanken, Analysen und Arbeitsergebnisse zu präsentieren;
- exemplarische geistesgeschichtliche Problemstellungen zu kontextualisieren;
- ausgewählte philosophische Positionen und Texte, z. B. in Erkenntnistheorie, Metaphysik, Anthropologie, Kulturphilosophie, spiritueller oder praktischer Philosophie zu verstehen, zu erläutern und zu diskutieren;
- die dadurch gewonnene eigenständige und kritische Reflexionsfähigkeit auf ihren Studiengang und ihre eigene Lebenswirklichkeit anzuwenden.

Lerninhalte:

- *In jedem Semester werden verschiedene Veranstaltungen aus den genannten Themenfeldern angeboten, um individuelle Schwerpunktsetzungen im eigenen Bildungsprozess zu ermöglichen. Interdisziplinäre Veranstaltungen und die gemeinsame Arbeit mit Studierenden anderer Fachrichtungen erweitern den Denkhorizont.*
- Wissenschaftliches Arbeiten (Analysieren und Schreiben von Texten, Argumentieren, Diskutieren, Präsentieren usw.)
- Philosophie- und Ideengeschichte

- Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie
 - Metaphysik und Ontologie
 - Philosophische Anthropologie
 - Ästhetik, Kulturphilosophie und Interkulturelle Philosophie
 - Allgemeine Ethik und Bereichsethik (z. B. Wirtschafts-, Bio-, Medizin-, Tierethik)
 - Politische, Sozial- und Rechtsphilosophie
 - Spiritualität und Lebensentwurf, Religionsphilosophie
-

Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen, Seminare, Workshops, Übungen, Exkursionen, praktische Übungen oder vergleichbare Lehrveranstaltungen

Lernformen:

Lektüre, Bildbetrachtung und Werkanalyse, seminaristischer Unterricht, seminaristische Gruppenarbeit, Eigenarbeiten, Studienleistungen, Projektdokumentationen, Kolloquien, Symposien, Exkursionen, Protokolle

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Neben der Teilnahme an Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitungen sind grundsätzlich folgende Studienleistungen zur Vergabe von Leistungspunkten möglich: Schriftliche Arbeiten, Referate, Protokolle, Portfolios, Fachgespräche, Tests oder gleichwertige Beiträge zu einzelnen Veranstaltungen. Näheres zum Studiennachweis regelt der verantwortliche Lehrende - nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen - zu Beginn der Lehrveranstaltung.

Die möglichen Formen der Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) regelt allgemein die Prüfungsordnung und konkret der Modulbeauftragte. In der Regel besteht die Modulprüfung entweder aus einem Kolloquium, einer Klausur, einer Hausarbeit oder einem Portfolio).

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul kann für alle Bachelor-Studiengänge der Alanus-Hochschule verwendet werden, die Studium-Generale-Module beinhalten.

(Grundlagen-)Literatur:

Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

WS BA 12 Studium Generale II: Kunst und Gesellschaft

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Maurice Saß

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	9 ECTS-LP
Modulart:	Pflichtmodul mit Wahlpflichtveranstaltungen	Arbeitsbelastung gesamt:	225 Stunden
Semester:	1 – 5, je nach Studienschwerpunkt	davon Kontaktzeit:	90 Stunden
Dauer:	4 Semester	davon Selbststudium:	135 Stunden
Turnus:	jährlich im HS oder FS	Sprache:	Deutsch Englisch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sollen,

- grundlegende kultur- und sozialwissenschaftliche Kenntnisse erwerben und vertiefen, um so das Verständnis für die wechselseitigen Beziehungen zwischen Wirklichkeitsverständnis, Kunstverständnis und gesellschaftlicher Realität zu schulen
- das kreative Potential künstlerisch-gestalterischer Schaffensprozesse für die Gesellschaft und die eigene Biographie verstehen und reflektieren
- ausgewählte sozialwissenschaftliche Methoden und Theorien kennenlernen, um die Entwicklung und Gestaltbarkeit von Gesellschaft und Politik zu erörtern, um die Relevanz einer nachhaltigen Entwicklung in Gesellschaft, Umwelt, Politik, Wirtschaft, Kultur und dem eigenen Handeln zu erschließen
- ihre eigenen ästhetischen und gesellschaftlichen Standpunkte reflektieren und (weiter-) entwickeln.

Lerninhalte:

In jedem Semester werden verschiedene Veranstaltungen aus den genannten Themenfeldern angeboten, um individuelle Schwerpunktsetzungen im eigenen Bildungsprozess zu ermöglichen. Beispielsweise in folgenden Themenkomplexen:

- Kunst- und Kulturgeschichte
- Literatur-, Theater- und Filmgeschichte

- Ästhetik und Kunstphilosophie
- Mensch und Welt im Spiegel der Kunst
- Kunstprozesse und Persönlichkeitsbildung
- Künstlerisches Handeln und seine gesellschaftliche Wirkung, soziale Kunst
- Gesellschaftliche Phänomene untersuchen und verstehen
- Sozialwissenschaftliche Methoden und Theorien begreifen und hinterfragen
- Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung als Fokus für eine kreative Impulskraft
- Analyse der Globalisierung in der Lebens- und Arbeitswelt
- Ansätze der Einwanderungs- und Inklusionsforschung
- Reflexion von Diversität in der zeitgenössischen Gesellschaft

Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen, Seminare, Workshops, Übungen, Exkursionen, praktische Übungen oder vergleichbare Lehrveranstaltungen

Lernformen:

Lektüre, Bildbetrachtung und Werkanalyse, seminaristischer Unterricht, seminaristische Gruppenarbeit, Eigenarbeiten, Studienleistungen, Projektdokumentationen, Kolloquien, Symposien, Exkursionen, Protokolle

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Neben der Teilnahme an Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitungen sind grundsätzlich folgende Studienleistungen zur Vergabe von Leistungspunkten möglich: Schriftliche Arbeiten, Referate, Protokolle, Portfolios, Fachgespräche, Tests oder gleichwertige Beiträge zu einzelnen Veranstaltungen. Näheres zum Studiennachweis regelt der verantwortliche Lehrende - nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen - zu Beginn der Lehrveranstaltung.

Die möglichen Formen der Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) regelt allgemein die Prüfungsordnung und konkret der Modulbeauftragte. In der Regel besteht die Modulprüfung entweder aus einem Kolloquium, einer Klausur, einer Hausarbeit oder einem Portfolio).

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul kann für alle Bachelor-Studiengänge der Alanus-Hochschule verwendet werden, die Studium-Generale-Module beinhalten.

(Grundlagen-)Literatur:

Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Hinweise zum Studienverlauf:

Beide Module lassen sich jeweils in 2-3 Semestern studieren und abschließen, können aber auch problemlos individuell über mehrere Semester hinweg studiert werden.

Mögliche Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen:

Die Kontaktzeit von 90h wird i.d.R. durch den Besuch von 4 Veranstaltungen erreicht, woraus mit Vor- und Nachbereitung jeweils ein bzw. zwei Leistungspunkte, und damit insgesamt 7 Leistungspunkte resultieren (Weitere Studienleistungen neben der Kontaktzeit: Vor- und Nachbereiten von Seminareinheiten und Einzelvorlesungen, Lesen und Studieren von Lektüre, Erstellen und Halten von Referaten, Protokoll etc.).

Welche Veranstaltungsform besucht wird, ist freigestellt - lediglich folgender Modus ist zu beachten: Für eine der vier Lehrveranstaltungen genügt es, einen Leistungspunkt zu erhalten, für die anderen drei Lehrveranstaltungen sind zwei Leistungspunkte zu erbringen.

Die restlichen 2 Leistungspunkte werden durch die Modulprüfung erbracht.

Beispiel A:

Vorlesung	1
Vorlesung mit Vertiefung	2
Seminar	2
Seminar	2
Prüfung	2

Beispiel B:

Vorlesung	1
Seminar	2
Seminar	2
Seminar	2
Prüfung	2

STUDIENARBEITEN

 WS BA W22 Bachelor – Abschlussarbeit Wirtschaft

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Lars Petersen

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	14 ECTS-LP
Modulart:	Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	350 Stunden
Semester:	6	davon Kontaktzeit:	15 Stunden
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	335 Stunden
Turnus:	Jederzeit möglich	Sprache:	Deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

 Erfolgreicher Erwerb von 100 ECTS - LP im Studiengang

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:

- die in den Kernbereichen des Studiums erworbenen Kompetenzen anzuwenden und mit den erlernten Methoden selbstständig ein betriebswirtschaftliches Problem zu bearbeiten,
- ein Thema zweckmäßig abzugrenzen,
- einschlägige Lehrmeinungen kommentierend und kritisch reflektierend wiederzugeben,
- sich mit der Problemstellung eigenständig auseinanderzusetzen, mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen und in den Kontext bestehender Erkenntnisse einzuordnen,
- gewonnene Erkenntnisse klar und nach anerkannten wissenschaftlichen Regeln aufzuzeigen und zu begründen.

Lerninhalte:

 Über die konkrete Themenstellung und Inhalte verständigen sich die Studierenden mit den jeweiligen Betreuenden.

Lehrveranstaltungen:

- schriftliche Bachelorarbeit
 - Seminar „Wissenschaftliches Arbeiten“
-

Lernformen:

- Weitgehend eigenständige wissenschaftliche Arbeit, Betreuung nach Bedarf

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Anfertigen einer Bachelor-Abschluss-Arbeit (Hausarbeit, 16 Wochen, ca. 40-50 Seiten) und aktive Teilnahme an dem genannten Seminar

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel, Studienrichtung Major Wirtschaft und Minor Schauspiel

Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel, Studienrichtung 50/50 Wirtschaft und Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

- Berger-Grabner D (2022) Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele, 4. Aufl. Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Heesen B (2021) Wissenschaftliches Arbeiten: Methodenwissen für Wirtschafts-, Ingenieur- und Sozialwissenschaftler, 4. Aufl. Springer, Berlin und Heidelberg.
- Theisen MR, Theisen M (2021) Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 18. Aufl. Vahlen, München.

(Weitere Literatur je nach bearbeiteter Themenstellung und eingesetzter Methodik)

WS BA 27 Bachelor – Abschlussarbeit Kunst

Modulverantwortlich: Prof. René Harder

Qualifikationsstufe:	Bachelor	Leistungspunkte:	14 ECTS-LP
Modulart:	Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt:	350 Stunden
Semester:	6	davon Kontaktzeit:	nach Bedarf
Dauer:	1 Semester	davon Selbststudium:	nach Bedarf
Turnus:	Jederzeit möglich	Sprache:	Deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Module WS BA 06, WS BA 20, WS BA 21, WS BA 22

Lernergebnisse:

Mit der Bachelor-Abschlussarbeit zeigen die Studierenden, dass sie

- eine künstlerische Reife erlangt haben
 - eine künstlerische Konzeption entwickeln und visualisieren können sowie ein künstlerisches Projekt sinnvoll im örtlichen Bezug präsentieren können
 - ihr Werk angemessen mündlich und schriftlich reflektieren können
 - ihr Werk und die Herangehensweise entsprechend dokumentieren können.
-

Lerninhalte:

Die Bachelor-Abschlussarbeit gliedert sich in folgende Teilbereiche:

1. Künstlerisches Werk / Präsentation / Performance / öffentliche Aufführung
2. Mündliche Prüfung
3. Schriftliche künstlerische Dokumentation

1. Künstlerisches Werk / Präsentation / Performance / öffentliche Aufführung
 - Erstellung eines abschließenden künstlerischen Projektes mit individuell gewähltem Thema. Die Arbeit sollte Essenz und Höhepunkt des Studienverlaufs verkörpern
 - Öffentliche Ausstellung / Präsentation, hochschuleextern oder intern
 - Beteiligung an der Konzeption und Organisation der gemeinsamen Ausstellung / Präsentation / Aufführung der Bachelorgruppe inklusive Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit, Einladungen, Sponsoring), sollte die eigene Abschluss-Arbeit in einem gemeinsamen Rahmen präsentiert werden.
Optional: Erstellung eines (gemeinsamen) Kataloges

2. Mündliche Prüfung

- Beschreibung der künstlerischen Motivation und der individuellen Entwicklung während des Studiums
- Reflexion der eigenen künstlerischen Position und Kontextualisierung im zeitgenössischen Kunstgeschehen
- Beschreibung der künstlerischen Idee, die der Abschluss-Arbeit zu Grunde liegt
- Darlegung des künstlerischen Prozesses
- Diskurs über den Prüfungsgegenstand
- Darlegung des Herstellungsprozesses der Abschlussarbeit

3. Künstlerische Dokumentation

- Die schriftliche, künstlerische Dokumentation zur Bachelor-Abschlussarbeit soll das Thema werkgerecht und auf professionellem Niveau dokumentieren, die Inhalte reflektieren und kontextualisieren. Der Umfang der Dokumentation beträgt 15 bis 25 Seiten, davon mindestens 15.000 Zeichen Text.

Lehrveranstaltungen:

Atelier- und Probenarbeit, praktisch-handwerkliche Umsetzung, technische Realisation, Kolloquium, regelmäßige Organisationstreffen zur Koordinierung der Bachelor Abschlussarbeit, Kolloquium

Lernformen:

Künstlerisch-praktische Arbeit, Vortrag, Demonstration, Diskurs, Korrektorgespräche, Kolloquium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

- Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.
- Bestandene benotete künstlerische Abschlussarbeit, mündliche Prüfung (Kolloquium) und Dokumentation
- Näheres regelt die Studien- und Prüfungsordnung in der jeweils gültigen Fassung

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaft & Schauspiel, Studienrichtung 50/50 Wirtschaft und Schauspiel

(Grundlagen-)Literatur:

Entsprechend des gewählten Themas der Bachelor-Arbeit